

A2 Änderungsantrag zu S-07 Zusammensetzung Parteirat

Antragsteller*in: Christian Zander (KV Tübingen)

Antragstext

Ergänzen nach dem letzten Satz in Absatz 2:

Für den so neu gebildeten Parteirat werden 4 weitere Mitglieder, die nicht den oben genannten Gruppen angehören, aus der BDK gewählt.

Begründung

Wir haben großes Verständnis dafür, dass sich die gesamte Parteiarbeit professionalisieren soll. Ein Parteirat als Vernetzungsgremium sollte tatsächlich alle neu eingeführten Gruppen enthalten, um die Belange der Länder, Kanzler*in, Ministerpräsident*innen und Fraktionen etc. angemessen zu berücksichtigen.

Die "einfachen" Mitglieder (die eben nicht den oben genannten bis auf wenige Ausnahmen weitgehend hauptamtlich tätigen Gruppen angehören) sollten im Parteirat als unsere wichtige Basis aber auf gar keinen Fall fehlen. Um das Übergewicht der neuen Gruppen im Vergleich zum bisherigen Parteirat nicht übermächtig zu machen, sollten auf jeden Fall noch Basismitglieder dazu kommen.

Dabei ist es nicht ausgeschlossen, dass auch diese "einfachen" Mitglieder, wie häufig auch schon jetzt, ebenfalls Funktionsträger in Kreis- oder Ortsverbänden oder Gemeinderatsfraktionen oder Kreistagsfraktionen sind.

A3 Änderungsantrag zu S-07 Zusammensetzung Parteirat

Antragsteller*in: Christian Zander (KV Tübingen)

Antragstext

Dem Parteirat gehören mindestens zur Hälfte Frauen an.

Begründung

Die Grundsätze unseres Frauenstatuts müssen auch in diesem hohen, strategischen Beratungsgremium gewahrt werden. Eine paritätische Besetzung des Parteirats ist daher selbstverständlich. Wie in der bisherigen Satzung, sollte der Satz "Dem Parteirat gehören mindestens zur Hälfte Frauen an." dringend weiterhin Bestandteil dieses Absatzes bleiben.